

Unsere Gottesdienste

DEZEMBER

18.12.	♫	4. Advent mit Taufen Kirchenchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
24.12.	16 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel	HOLTMANN/SCHWEINGEL/ KINDER UND KONFIRMANDINNEN
	18 Uhr	Christvesper	P. WILD
	23 Uhr	Christnacht Kirchenchor <i>Kollekte: in allen Gottesdiensten „Brot für die Welt“</i>	P. SCHWEINGEL
25.12.	17 Uhr	1. Christfesttag mit Abendmahl Violine und Flöte <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. SCHWEINGEL
26.12.	10 Uhr	2. Christfesttag in der Bethlehemkirche Regionalgottesdienst	P.in BLAFFERT
31.12.	18 Uhr	Gottesdienst z. Jahreswechsel m. Abendm. <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. SCHWEINGEL

JANUAR

01.01.	17 Uhr	Besinnung und Musik zu Neujahr in St. Martin	
08.01.		1. So. nach Epiphania mit Abendmahl <input type="checkbox"/> <i>Kollekte: Bildungsverantwortung der EKD</i>	P. SCHWEINGEL
15.01.		2. So. nach Epiphania <i>Kollekte: Textilwerkstatt Stöcken</i>	P. i.R. STURHAN
17.01.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
22.01.	♫	3. So. nach Epiphania Kirchenchor Ehrenamtlichensonntag <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
29.01.	♫	4. So. nach Epiphania mit Taufen Posaunenchor <i>Kollekte: Gefängnisseelsorge</i>	P. SCHWEINGEL

FEBRUAR

05.02.		Letzter So. nach Epiphania m. Abendmahl <i>Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe</i>	P. WILD
12.02.	♫	Septuagesimä <input type="checkbox"/> Flötenkreis <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P.in MÜLLER
14.02.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
19.02.	♫	Sexagesimä Posaunenchor <i>Kollekte: Migrantenarbeit in Costa Rica</i>	P. SCHWEINGEL
26.02.	♫	Estomihi – Taufen um 11.30 Uhr Kirchenchor <i>Kollekte: Diakonie - damit Leben gelingt</i>	P. SCHWEINGEL

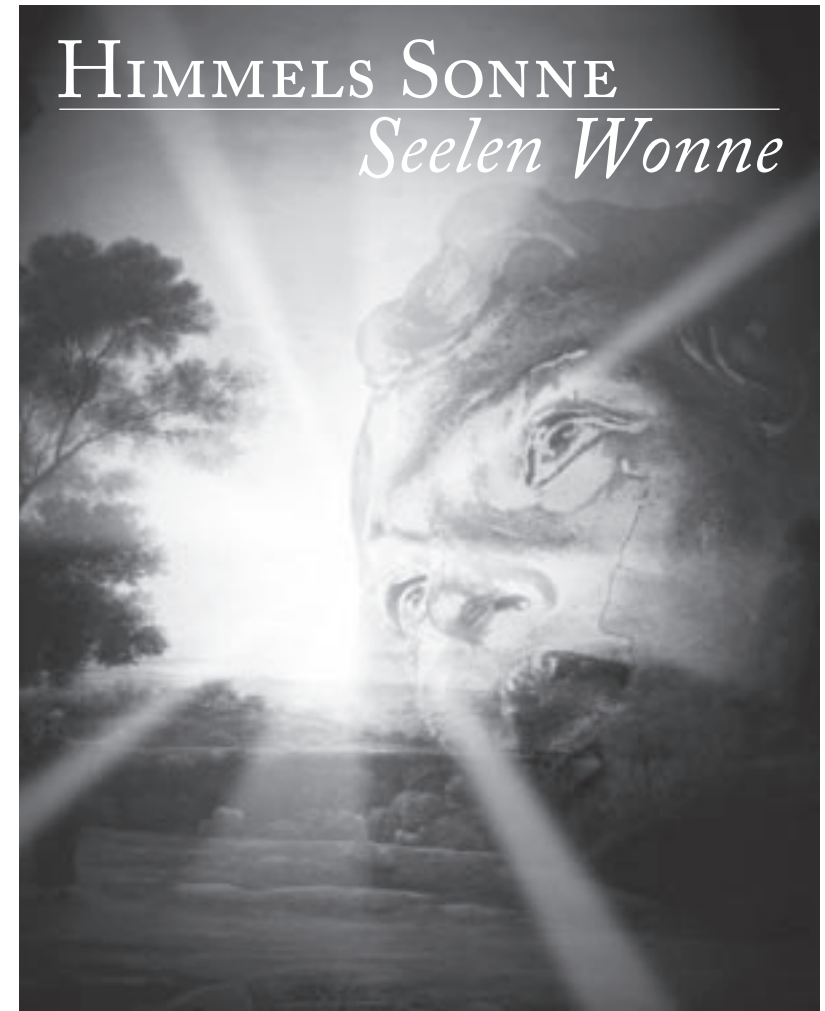


Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst, sowie jeweils 1 Stunde vor den Konzerten geöffnet.

Nov./Dez. 2005
Januar 2006

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille Nr.6

KONZERT AM EWIGKEITSSONNTAG

Landesbischöfin Margot Käbmann über den

Advent



Übrigens, das will ich gegen alle Vorwürfe der Konsumfeindlichkeit sagen: Ich bin ein echter Advents- und Weihnachtsfan. Ja, mein Mann sagt sogar, ich habe da einen Hang zum Kitsch. Ich mag diese besondere Stimmung, wenn wir die Fenster unseres Hauses beleuchten **nach** dem Ewigkeitssonntag. Wenn Licht in die Dunkelheit kommt, als Zeichen dafür, dass Gott uns nicht allein lässt, sondern Jesus als Licht in die Welt geschickt hat. Ich backe gern Weihnachtsplätzchen in der Tradition des Süßen, das uns auf die Festzeit hinweist – **im** Advent. Ich mag es, am Kranz eine Kerze nach der anderen anzuzünden, und öffne mit Spannung jedes Jahr wieder Türchen auf Türchen, weil ich warte, auf Weihnachten, auf die Zusage: Nun soll es werden Frieden auf Erden. Was braucht unsere Welt denn mehr als Frieden?

So formulierte es Landesbischöfin Margot Käbmann vor vier Jahren am Reformationstag in einer Predigt. Ich kann mich dem gut anschließen. Schon bald dudelt Weihnachtsmusik aus manchen Lautsprechern, und in den Einkaufszentren stehen Lebkuchen und Spekulatius zum Verkauf. Das ist mir viel zu früh.

Alles hat seine Zeit – auch der Advent. Es ist die Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herrn, der als Kind in der Krippe auf die Welt kam. Abseits von Glanz und Glamour bei den Mühseligen und Beladenen, bei Mensch und Tier. Dahin lenkt Gott unseren Blick. Advent und Weihnachten sind also nicht nur stimmungsvolle Zeiten, sondern sie erinnern uns auch an unsere Verantwortung für diese Welt.

Alles hat seine Zeit – auch der Jahresrhythmus. Es kann nicht sein, dass wir den Advent ausdehnen – über die Maßen. Dann geht der Ewigkeits- oder Toten-sonntag unter. Es kann nicht sein, dass wir das Ende des Lebens verschweigen, verdrängen, uns nicht erinnern. Nur, wer vom Ende her denkt, kann die Gegenwart richtig sehen. Also kann auch keiner Advent und Weihnachten richtig feiern, wenn er den Ewigkeitssonntag nicht begangen hat. Der Gang zum Friedhof, die Verlesung der Namen der Verstorbenen im Gottesdienst – das bringt uns der Ewigkeit nahe und lässt uns die Gegenwart bewusster wahrnehmen und gestalten.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr

W. Wild

Vertrauten Gefühlen nachlauschen

Wie schon häufig, werden wir wieder weitgehend unbekannt Kompositionen aus der Zeit der großen geistigen, politischen und musikalischen Umbrüche – dem 18. Jahrhundert – musizieren.

Über die Kindheit, Jugend und den musikalischen Werdegang des Italieners **PLATTI** weiß man nur, dass er 1722 mit anderen italienischen Musikern an den Würzburger Hof kam, wo er bis an sein Lebensende blieb. Der spätrömische Kirchenstil erfreute sich europaweit großer Beliebtheit und war für Platti auch Vorbild in seinen Messe-Kompositionen. Platti war ein vielseitiger und leidenschaftlicher Musiker, sang und spielte viele Instrumente. Formal bemerkenswert ist, dass die Messe eine deutlich zyklische Form hat, in der die Bitte um Erbarmen am Anfang und die Bitte um Frieden am Ende der Messe ton-gleich formuliert ist. Charakteristisch ist sein Drang zu einem individuelleren Umgang mit dem Messetext, sein Streben nach Ausdruck und Gesanglichkeit in einer oft empfindsamen Harmonik.

Der Sachse **GRAUPNER** – ein Handwerker- sohn – erhielt schon früh Musikunterricht in seinem Heimatort Kirchberg. Später fand er in Leipzig an der berühmten Thomasschule in dem „konservativen“ Thomaskantor Kuhnau einen Lehrer für Komposition und Klavier, studierte dann aber Jura, bis er 1706 vor den anrückenden Schweden aus Leipzig nach Hamburg fliehen musste. Graupner, dem nach seiner Flucht das turbulente Leben an der Hamburger Oper „manche Verdrießlichkeiten“ brachte, war

bis 1719 hauptsächlich Opernkomponist an dem Hessisch-Darmstädter Hof und damit in der Nähe des Zentrums der musikalischen Stilwende – Mannheim. Der Drang, Eigenes, der individuellen Gefühlswelt Entsprechendes in neuen Formen von Rezitativen und Arien auszudrücken, war das Anliegen der Mannheimer zu einer Zeit, wo Bach eine nach Regeln und Ordnung „gearbeitete“ Musik als Spiegel der göttlichen Ordnung zum Lobe Gottes in Leipzig komponierte.

Wir als Chor und auch Sie als (Texte mitlesende) Zuhörer tun uns u.U. schwer mit dieser Wort-Sprache, die inbrünstig von der Verlorenheit des Menschen, von der Gott-Suche, von Verlassenheit, Prüfungen, Glaubensfestigkeit und Gotteslohn spricht, wo der Schmerz die Funktion hat, dass wir um so heller das Himmelslicht wahrnehmen. Es ist nicht unsere Sprache; aber die Sprache der Musik verstehen wir: sehnsüchtig, traurig, fröhlich, aufgeregt ungeduldig, ruhig, warmherzig, hoffnungsvoll können wir vielen uns vertrauten Gefühlen nachlauschen.

CORNELIA SCHWEINGEL

20. NOVEMBER 2005, 17.00 UHR

CHRISTOPH GRAUPNER (1683 - 1760)
Himmels Sonne, Seelen Wonne
Kantate für Soli, Chor und Streicher

CHRISTOPH GRAUPNER
Das Licht des Lebens gehet auf
Kantate für Sopran-Solo, Trompete und Streicher

GIOVANNI PLATTI (ca. 1690 - 1763)
Missa in F
für Chor, Soli und Streicher

Kirchenvorstandswahl: 26. März 2006

Am Sonntag, den 26. März 2006, findet die Wahl der Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in der Ev.-luth. St. Nikolai-Kirchengemeinde zu Hannover-Limmer statt.

Diese Wahl ist für unsere Gemeinde von zentraler Bedeutung: Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde. Er ist zuständig für die Gestaltung des Gemeindelebens, den Gottesdienst, den Konfirmandenunterricht, die diakonischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde. Er vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit und ist für die Verwaltung der kirchlichen Gebäude und Grundstücke, die Kindertagesstätte und das Kinder- und Jugendheim verantwortlich, auch für die Gemeindefinanzen. Darüber hinaus gehört die Anstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu seinen Aufgaben.

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag mindestens 16 Jahre alt und in die Wählerliste eingetragen ist. Die **Wählerliste ist vom 8. bis zum 22. Januar 2006 zu den Bürozeiten im Gemeindebüro**, Sackmannstr. 32 (montags und donnerstags von 9-11 Uhr und mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr) sowie nach den Gottesdiensten im Gemeindehaus für jedes Kirchenmitglied zugänglich ausgelegt. Berichtigungen in der Wählerliste können während der Zeit der Auslegung dort mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Die wahlberechtigten Kirchenmitglieder werden gebeten, bis zum 30. Januar 2006 beim Wahlausschuß des St. Nikolai-Kirchenvorstandes, Sackmannstr. 32, 30453 Hannover Vorschläge für die Wahl der Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen einzureichen.



In unserer Gemeinde sind 6 Kirchenvorsteher / Kirchenvorsteherinnen zu wählen. Die Wahlvorschläge sollen nicht mehr als 12 Namen unter Angabe von Vor- und Zuname, Alter, Beruf und Wohnung enthalten und müssen von mindestens 10 wahlberechtigten Kirchenmitgliedern unterschrieben sein. **Entsprechende Listen liegen ab 8. Januar in der Kirche und im Gemeindehaus aus.**

Vorgeschlagen werden können alle Kirchenmitglieder der Kirchengemeinde, die

- wahlberechtigt sind,
- bis zum Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- und von denen erwartet werden kann, dass sie an der Erfüllung der Aufgaben des Kirchenvorstandes als tätige Kirchenmitglieder gewissenhaft mitwirken.

Wenn Sie am 26. März nicht persönlich zur Wahl kommen können, können Sie bis zum 23. März **Briefwahl** im Gemeindebüro beantragen.

Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie die jetzigen KirchenvorsteherInnen oder Pastor Schweingel an. **Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!**

Der Wahlausschuß der Ev.-luth. St. Nikolai-Kirchengemeinde Hannover-Limmer, am 3.11.2005

Warum brennt eine Kerze? Warum schwimmt Eis oben? Warum ...?



Kinder sind geborene Wissenschaftler. Sie begegnen der Welt mit einem Höchstmaß an Neugier und Forscherdrang.

Kindergarten- und auch Schulkinder können noch richtig staunen und sich begeistern. Sie lieben Experimente: wenn z. B. ein Tischtennisball auf einem Fön tanzt, wie aus einem Teebeutel eine Rakete wird, oder wenn eine Kerze wie von Zauberhand gelöscht wird.

In der Kindertagesstätte ermöglichen wir es den Kindern, sich mit physikalischen und chemischen Gesetzen auseinanderzusetzen. Die Naturphänomene werden mit viel Spaß mittels einfacher Experimente im wahrsten Sinne des Wortes begriffen. Auch wir Erwachsenen erlangen beim Selbstaussprobieren das Staunen und die (kindliche) Neugierde wieder.

GABRIELA POSCHKE, KITA-LEITERIN



Aktionen im Advent

Geschenke basteln für Kinder

Bald ist es wieder so weit. Die Vorweihnachtszeit beginnt, und damit stellt sich die Frage: was kann ich verschenken? **Vom 28. November bis zum 1. Dezember, von 16-18 Uhr im Gemeindehaus, Sackmannstr. 27**, zeigen wir euch nette Bastelideen.

In der **Kinderwoche** sind alle Kinder eingeladen zum Malen, Schneiden, Kleben, Sägen und Keksbacken ...

Es freut sich auf euch das Vorbereitungsteam der diesjährigen Kinderwoche.

Rückfragen beantworten gerne: Angelika Zielinski und Iris Holtmann,

Termine Kinderkirche

19. November 2005
18. Februar 2006
25. März 2006

Mittwochs: Zeit für Kinder

Unter diesem Motte wollen wir mit euch toben, spielen, werken, basteln, backen oder auch kochen.

Ab 2. November 2005 immer Mittwoch von 16.30 bis 18.00 im Gemeindehaus, Sackmannstr. 27.

Rückfragen beantworten gerne: Iris Holtmann, Diakonin, Tel. 210 42 84, Susanne Schulze, Hausaufgabenhilfe, Tel. 0170/743 25 43.



Krippenspiel

Ab 17. November beginnen die Proben für das diesjährige Krippenspiel am Heiligen Abend.

Kinder, die mitspielen möchten, sollten mindestens die 3. Klasse besuchen und sich bis zum 17. November 2005 bei *Iris Holtmann* anmelden (Tel. 210 42 84 Gemeindebüro).

Mit Ochsen und Pflug die Ernährung verbessern

Reiche Ernte



„Nie hatten wir genug zu essen, nur weil wir keine besseren Ackergeräte besaßen.“ Diese Klage der 43-jährigen Achel Nyuol gehört der Vergangenheit an.

Denn die Bäuerin hat im Ausbildungszentrum SUPRAID gelernt, mit einem Ochsen gespannt ihre Felder zu bestellen. Zum Abschluss der Ausbildung bekam sie sogar noch einen Pflug geschenkt. Nun kann sie auf ihrem Feld Überschüsse erwirtschaften, das Schulgeld ihrer Kinder bezahlen, und zwei Kühe konnte sie auch schon kaufen. „Jetzt muss ich noch unbedingt lernen, wie man einen Pflug repariert“, sagt die Bäuerin lachend und nicht ohne Stolz. Auch Nyuol Nyuol hat bei SUPRAID gelernt, seine Äcker mit einem Ochsen gespannt

zu pflügen und nicht mehr mühsam mit der Hacke zu bearbeiten. Der 55-jährige Bauer wohnt in einem kleinen Dorf des Twic-Distrikts. 500.000 Menschen leben hier, in den letzten fünf Jahren hat sich die Sicherheitslage ständig verbessert, so dass viele Flüchtlinge des über zwanzigjährigen Bürgerkriegs in ihre Heimat zurückgekehrt sind – ganz anders als in der Unruheprovinz Darfur.

Da Versöhnung eine der Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben ist, organisiert SUPRAID nicht nur landwirtschaftliche Schulungen, sondern regelmäßig auch Sportveranstaltungen in der Region. „Sport für Frieden und Entwicklung – Jedes Kind gewinnt“, unter diesem Motto kommen jährlich über 3.000 Menschen zusammen. „Sport fördert Selbstvertrauen, Disziplin und Teamarbeit“, erklärt Acuil Banggol, Leiter von SUPRAID und Ex- Basketballspieler.

Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt:



Unter diesem Motto startet am 1. Advent 2005 die 47. Aktion von BROT FÜR DIE WELT.

Auf der linken Seite berichten wir über die nachhaltige Arbeit dieses kirchlichen Hilfswerks am Beispiel eines konkreten Projektes im südlichen Sudan der diesjährigen Aktion, für die wir Sie um ihre Spende bitten.

Brot für die Welt unterstützt dieses Projekt der SUPRAID (Sudan Production Aid) mit 77.485 €. Jeder, der den Fortbildungskurs besucht, bekommt einen Pflug geschenkt. Er kostet 153 €.

Damit diese Arbeit für ein Leben in Würde auch weiterhin von BROT FÜR DIE WELT geleistet werden kann, unterstützen Sie auch die 47. Aktion mit ihrer Spende:

- in der Spendentüte
- in den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester
- oder durch Überweisung auf unser Konto St. Nikolai Nr. 735582 bei der Sparkasse Hannover, BLZ 25050180, Kennwort: Brot für die Welt

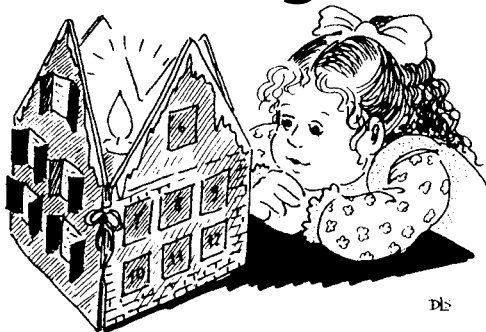
Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Spenden im vergangenen Jahr, die in unserer Kirchengemeinde 2.680 € betragen.



Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder im Internet unter: www.brot-fuer-die-welt.de

KIKIMU:

Lebendiger Adventskalender



Musik im Gottesdienst

Die Gottesdienste an den Adventssonntagen werden in besonderer Weise musikalisch begleitet. Neben der **Orgel**, die Olaf Platte jeden Sonntag spielt, wird am 1. Advent **Flötenmusik** erklingen, am 2. Advent musiziert der **Flötenkreis St. Nikolai**, am 3. Advent der **Posaunenchor** und am 4. Advent der **Kirchenchor**. Und natürlich sind **Sie alle** herzlich eingeladen nicht nur zuzuhören, sondern selbst auch kräftig die bekannten Adventslieder mitzusingen!

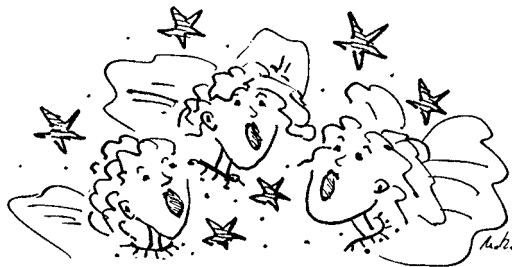
Fauré-Requiem in St. Martin

Auf ein geistliches Konzert in unserer Nachbargemeinde möchten wir Sie aufmerksam machen: In der St. Martinskirche am Lindener Berg erklingen am Samstag, den 12. November, um 17 Uhr das **REQUIEM**, Opus 48, von **Gabriel Fauré** sowie die Motette „**Verleih uns Frieden gnädiglich**“ von **Felix Mendelssohn Bartholdy**. Karten im Vorverkauf sind im Gemeindebüro St. Martin Linden erhältlich.

Die Kinder des Projektes KIKIMU – Kinder, Kirche & Musik – laden am 19. Dezember um 18 Uhr ganz herzlich ein in unsere St. Nikolai-Kirche. Wenn die Advents-Abend-Glocke verklungen ist, begleiten die Kinder aus Limmer, Ahlem und Velber bekannte Adventslieder auf ihren Gitarren, Keyboards und der Orgel. Alle Kinder und Erwachsenen sind willkommen, zum Hören und Mitsingen.

Kurrendeblasen

Am Montag, den 5. Dezember, ab 18 Uhr werden die Bläser unseres Posaunenchores wie in jedem Jahr an verschiedenen Orten in unserem Stadtteil Limmer Adventslieder spielen, also „Kurrende“ blasen. **Öffnen Sie Ihre Fenster, hören Sie zu und singen oder summen Sie mit.** Zum Abschluss erklingen gegen 19 Uhr die Lieder vor dem Gemeindehaus: eine musikalische Eröffnung für die öffentliche Sitzung der Sanierungskommission Limmer.



Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582,
Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80,
Stichwort „Postille“

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer	
Gemeindebüro	Angelika Zielinski	☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10
Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr		
Pastor	Ulrich Schweingel	☎ 2 10 05 91
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel	☎ 2 10 16 04
Diakonin	Iris Holtmann	☎ 05137 / 9 42 38
Jugendkeller	Martina Kirchner Mo.-Do. 16-20 Uhr	☎ 2 10 60 24
Hausaufgabenhilfe	Susanne Schulze Mo.-Do. 14.30-18.30 Uhr	☎ 0170 / 743 25 43
Diakoniestation West	Eva Wendebourg	☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Jürgen Thaddey	☎ 2 10 43 86
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes	☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke	☎ 2 10 45 55
Küster	Wilfried Brinkmann	☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte	☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel	☎ 2 10 05 96
Posaunenchor	Carsten Krüger	☎ 8 50 60 51

Jahreslosung 2006

GOTT SPRICHT:
**ICH LASSE DICH
 NICHT FALLEN
 UND VERLASSE
 DICH NICHT.**

Josua 1,5 b



KINDER & JUGENDLICHE	Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	montags mittwochs	10-11.30 Uhr 9.45-12 Uhr
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 19.11., 18.2.	9.30 -12 Uhr
	CCC-Jugendtreff Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner		
	Offenes Angebot	montags bis donnerstags	16-20 Uhr
	Jugendmitarbeiterkreis	montags	ab 18 Uhr
	Hausaufgabenhilfe für Kinder von 9-13 Jahren Einzelförderung Info: Dipl. Soz.-Päd. Susanne Schulze	montags bis donnerstags freitags	14.30 -18.30 Uhr nach Absprache
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Hiltrud Grote	Donn., 20.10., 3.+17.11., 1.+15.12., ☎ 2 10 55 45	15-17 Uhr 12.+26.1., 9.+23.2.
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	13.+27.10., 10.+24.11., ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 Uhr 8.+22.12., 19.1., 2.+16.2.
KREISE & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 15.+29.11., 13.12., 10.+24.1., ☎ 05137/98 01 88	19 Uhr 7.+21.2.
	Skatrunde Info: M. Kreideweiss	mittwochs	15-17 Uhr ☎ 2 10 61 42
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 8.+22.11., 6.+20.12., ☎ 2 10 05 96	19.30 Uhr 17.+31.1., 14.+28.2.
	Bastelkreis Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“	mittwochs 14-täg. Hurlebuschweg 13 6.12., 17.1., 14.2. Pfarrhaus Mon., 21.11., 12.12., 9.1., 13.2. Pfarrhaus	18.30 Uhr 18 Uhr 20 Uhr
	Kirchenvorstandssitzung	11.11., 7.12., 20.1., 17.2. Pfarrhaus	19 Uhr
MUSIK	Chor Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20 Uhr
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 5.-6.11., 3.-5.2.	
	Posaunenchor Info: Carsten Krüger	montags	18 Uhr
Ehrenamtl. Rechtsberatung		Dienstag 1.11., 6.12., Sackmannstr. 27 durch Rechtsanwalt Frank Ressel 10.1., 7.2.	18-19 Uhr 1. Etage hinten rechts

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM

→ auch im Internet unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Werner Eberhard, Ilse Garms, Jörg Körper, Jens Kroner, Dirk Pielke, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz

Redaktion: Bernd Kraus, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild

Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 6. Februar 2006 / nächster Einlegetermin: 22. Februar 2006



Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

NOVEMBER	13.11.	♩	Volkstrauertag / Friedenssonntag ☐ P. SCHWEINGEL Posaunenchor Kollekte: Kriegsgräberfürsorge u. Aktion Sühnezeichen
	16.11.	10 Uhr	Buß- und Betttag DIAK. HOLTSMANN / P. SCHWEINGEL für SchülerInnen und Erwachsene Kollekte: Fachkonferenz Religion i. d. Kastanienhofschule
	20.11.	♩	Ewigkeitssonntag P. SCHWEINGEL Gedenken der Verstorbenen der Gemeinde Tuba Kollekte: Kirchliche Arbeit im Sprengel Hannover
		♩ 17 Uhr	Kirchenkonzert zum Ewigkeitssonntag ☐
	27.11.	♩	1. Advent – Taufen um 11.30 Uhr P. SCHWEINGEL Querflöte Kollekte: Brot für die Welt
DEZEMBER	04.12.	♩	2. Advent mit Abendmahl VN. SCHRIDDE Flötenkreis Kollekte: Grenzen überschreiten - Weltmission öffnet Horizonte
	06.12.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche
	11.12.	♩	3. Advent ☐ P. WILD Posaunenchor Kollekte: Für Menschlichkeit in der Altenpflege - Diak. Altenhilfe